

Abendmesse15 Predigt 16.2.2023 – „Wer bin ich für Dich?“

1. Ev Mk 8, 27 – Messiasbekenntnis – uns besser bekannt aus Mt 16

a. Messiasbekenntnis:

- i. Frage: Für wen halten die Leute den Menschensohn - Frage an Jünger – und ihr – wer bin ich für euch?
- ii. Petrus: Du bist der Messias – (Mt. Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes)
- iii. Mt. Nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel
- iv. Mt. Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen
- v. Mt. Schlüssel des Himmelreiches geben = binden und lösen
- vi. Verbot, darüber zu sprechen, Auftrag niemandem zu sagen, dass er der Christus sei

b. Erste Ankündigung des Leidens und der Auferstehung

- i. Nach Jerusalem gehen, vieles erleiden verworfen, getötet werden - aber nach drei Tagen auferstehen; Tadel Petri: Das darf nicht geschehen
- ii. Zurechtweisung. Weg von mir Satan – geh mir aus den Augen – hast nicht im Sinn was Gott will ...

c. Mt. Leiden – Nachfolge Zusammenhang – Verklärung!

2. Bekenntnis des Petrus – Vorbild für ein mutiges und sympathisches Zeugnis

- a. Wer bin ich für Dich? –
- b. Jesus als den Christus, der Heil, der Erlösung bringt, bekennen: für mich, für uns – Vorbild und Ideal, Gottes Sohn: verdient Anbetung, Verehrung – der Freund ist und auch Gottes Sohn, er lebt!
- c. Es sagen – wo es passt, sagen, was mir wichtig ist – warum schüchtern, ängstlich? – Klar: wir wissen schon, dass das nicht die Einstellung der Mehrheit ist
- d. Chance zum Nachdenken – Gott? Brauche ich nicht! – worauf baue ich, was trägt, was hat Bestand, Wert – Chance, das Herz zu öffnen, zuzugeben, dass man mit den üblichen Erklärungs- und Handlungsweisen unzufrieden ist
- e. Zeugnis provoziert – unvermeidlich: Rede und Antwort stehen, was aushalten – aber nicht überheblich, belehrend, aburteilend – sondern bescheiden: was ich habe ist nicht von mir, bin nur Diener einer Wahrheit, Treuhänder des Glaubens sein: für andere haben

Haltung Marias – Magd Dienerin – das Große ist von ihm – alles ist geschenkt